

Confronting the terror of work and the dictatorship of money
Gegen den Terror der Arbeit und das Diktat des Geldes
Globaler Aktionstag zum globalen Kampf bei Gate Gourmet
am 7./8. April 2006

Streik am Flughafen Düsseldorf seit dem 7. Oktober 2005 +++ Kampf gegen die Massenentlassung von 800 ArbeiterInnen am Flughafen London-Heathrow seit dem 10. August 2005 +++ Konflikte an vielen anderen Standorten

Gate Gourmet ist das weltweit zweitgrößte Catering-Unternehmen für Bordverpflegung. An über hundert Standorten in 29 Ländern arbeiten 22.000 Beschäftigte. Gate Gourmet ist ein Musterbeispiel dafür, wie das Kapital heutzutage das Letzte aus den ArbeiterInnen herauspressen will.

2002 wurde Gate Gourmet aus der Konkursmasse der Swissair herausgekauft – von der Texas Pacific Group, jener Investmentfirma, die im letzten Jahr in Deutschland die „Heuschrecken“-Debatte auslöste. Private-Equity-Firmen setzen darauf, die von ihnen gekauften Firmen nach ein paar Jahren mit viel Gewinn weiterzuverkaufen. Dazu schicken sie Unternehmensberater wie McKinsey in die Firmen, die mit Stoppuhr und standardisierten Arbeitsabläufen die Arbeit extrem verdichten.

Firmen wie Texas Pacific Group führen vor, wie der moderne Kapitalismus funktionieren soll. Systematisch werden alte Strukturen und Zusammenhänge zerschlagen. In London-Heathrow haben die Manager ganz offen erklärt, dass sie mit der zu neunzig Prozent aus asiatischen Menschen bestehenden Belegschaft nicht mehr arbeiten wollen. Daher wurden fast 800 am 10.8.2005 rausgeschmissen und neue Leiharbeiter in den Betrieb geholt. Denn die ArbeiterInnen hatten sich beharrlich geweigert, die neuen, verdichteten Arbeitsweisen zu akzeptieren.

In Düsseldorf haben sich die ArbeiterInnen zwei Jahre lang eine extreme Produktivitätssteigerung gefallen lassen. Die Arbeit wurde soweit flexibilisiert, dass den Beschäftigten kaum noch ein soziales Leben blieb. Die Wut über diese Behandlung trägt den Streik, den sie am 7. April ein halbes Jahr lang energisch und entschlossen führen. Ihr Ziel drücken sie in einem Wort aus: „Menschenwürde“. Hier geht es nicht um ein paar Lohnprozente, sondern in ganz existentieller Weise darum, wie wir uns gegenüber den maßlosen Ansprüchen der Kapitaleigner und Bosse behaupten können. Gate Gourmet geht alle an.

Die ArbeiterInnen aus London und Düsseldorf haben Kontakte geknüpft und sich kennen gelernt. Sie haben sich gegenseitig besucht und Mut gemacht. Denn allein kann keine Belegschaft gegen Gate Gourmet oder die Texas Pacific Group gewinnen. Aber sie sind überall auf der Welt, an allen Standorten machen sie Druck, um Produktivität und Profit zu erhöhen. Und die Texas Pacific Group steckt nicht nur bei Gate Gourmet hinter dem Terror der Arbeitshetze – sie haben bei der Firma Grohe (Armaturenhersteller) in Deutschland aufgeräumt, sie sind an Burger King beteiligt, sich bei Mobilcom eingekauft usw.

Mit dem Aktionstag am 7./8. April 2006 wollen wir die ganz akut laufenden Kämpfe bei Gate Gourmet in Düsseldorf und in London unterstützen. Wir wollen herausbekommen, an welchen anderen Standorten von Gate Gourmet die ArbeiterInnen sich gegen diese Verschärfungen zu Wehr setzen und Verbindungen herstellen.

Die Entschlossenheit der Kämpfe in London und Düsseldorf macht uns allen Mut, die Diktatur des Geldes und des Profits nicht weiter hinzunehmen.

Verteilt Flugblätter zu den Streiks vor den Gate-Gourmet-Standorten oder an den Flughäfen! Diskutiert mit den ArbeiterInnen, informiert Euch über ihre Situation, unterstützt ihren Widerstand! Öffentlichkeitswirksame und praktische Aktionen können Gate Gourmet und Texas Pacific Group unter Druck setzen.

**Zeigen wir dem globalen Kapital,
dass es einen globalen Arbeiterkampf gibt!**

Informationen: **www.gg-streik.net** Kontakt zum Soli-Kreis: **info@gg-streik.net**